Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 65 Montag, den 18. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. März 1839.

Herr Gutsbesitzer v. Gadczewski von Neuguth, log. in den 3 Mohren. Frau Baronin v. Löwenklau mit Fräulein Tochter aus Gohra, die Herren Gutsbesitzer Schönlein und Familie aus Reckau, Kries aus Ostrowitt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Durch den am 7. d. M. erfolgten Tod des Kreisphysikus Dr. Mathy in Danzig, ist die Physikats-Stelle des hiesigen Stadtbezirks erledigt worden.

Diejenigen Herren Aerzte, welche geneigt sind, diese Stelle anzunehmen, und ihre Qualification als Kreisphysikus nachweisen können, fordern wir auf, sich unter Einreichung ihrer Qualifikations- und Führungs-Atteste ihrer vorgesetzten Behörde, bis zum 1. Mai c. bei uns zu melden. Es ist mit der Stelle ein fixirtes Gehalt von 200 Rthl. jährlich neben den sonst gewöhnlichen Emolumenten verbunden.

Danzig, den 11. März 1839.

Königliche Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS.

1. Es haben der hiesige Turnlehrer Carl Philipp Euler und dessen verlobte Braut die Jungfrau Fanny Laura Anhuth, für ihre einzugehende Ehe die Gemein-

schaft der Güter, nicht aber des Erwerbes durch einen am 26. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Der Fabrikant F. G. Arnold in Hochstrieß, welcher die Eisenhämmer und Mühlenwerke in Unter-Kahlbude eigenthümlich acquirirt hat, beabsichtigt mit diesen Werken einige Veränderungen vorzunehmen, namentlich

1) den alten Eisenhammer am rechten Ufer der Radaune, so wie den dabei gelegenen Kohlenschoppen abzubrechen, und in dessen Stelle ein Kupferhammer- und Walzwerk anzulegen,

2) die Arche umzubauen, wobei der Fachbaum, blos mit Ausnahme des gesetzlichen Zehrzolles die bisherige Lage und nur für denjenigen Theil der Arche, welche die Räder des neuen Werkes speiset, eine nach dem Allg. Landrecht Theil II. Tit. 15. §. 244. erlaubte bewegliche Aufhöhung von 7 Zoll erhalten soll. Der Oberwasserspiegel bleibt unverändert, und hat bei Aufnahme des alten Werkes 4 Fuß 4 Zoll betragen, welcher Stand auch bei dem alten Eisenhammer am linken Radaunen-Ufer bleibt, und bei dem neuen Werke am rechten Ufer vermöge der erwähnten Aufhöhung in 3 Fuß 9 Zoll verwandelt wird.

Dies wird dem Gesetz vom 28. October 1810 gemäß, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und Jeder, der durch die beabsichtigte Anlage eine Beeinträchtigung seiner Rechte besorgt, aufgefordert, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom heutigen Tage an, sowohl bei der unterzeichneten Behörde als bei dem Bauherrn anzubringen.

Praust, den 5. März 1839.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

T o d e s f a l l.

4. Im blühenden Alter von 20 Jahren, entriß uns der Tod heute Nachts um 2 Uhr, nach zwölftägiger Krankheit am Nervenfieber und hinzugetretenem Nervenschlage, unsere liebe Großtochter, Tochter und Schwester, Renate Eleonore Henriette Brinckmeyer. Dieses zeigen Freunden und Bekannten hiedurch mit tiefster Betrübniß an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 16. März 1839.

A n z e i g e n.

5. **Königl. Provinzial-Kunst- u. Gewerk-Schule.**

Mit dem 15. April c. beginnt der neue Lehrgang des nächsten Sommer-Semesters. Die Anmeldungen müssen noch im Laufe dieses Monats, also spätestens bis zum 31. März bei dem Unterzeichneten im Lokale der Anstalt (Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbtreibenden Sonntags von 11 bis 1 Uhr,

für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr. Meldungen die nach dem 31. d. M. geschehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden Beitrag von 1/2 Rthl von den Unterrichtsgebühren befreit, und es sind für sie vorzugsweise die Lehrstunden Sonntags angesetzt.

Danzig, den 13. März 1839.

Professor Schultz, Director.

6. Für die durch die ehrende Gegenwart der hochverehrten Herren Aerzte dieser Stadt und anderer achtungswerthen Personen bei der Beerdigung meines mir unvergeßlichen Bruders, des Kreis-Physikus Dr. Mathy, mir bewiesene edle Theilnahme, kann ich nicht umhin meinen herzlichsten Dank hiermit auszusprechen.

J. G. Mathy.

7. Zu einem zu gründenden, sehr soliden einträglichen Geschäft wird ein Theilnehmer mit einer Einlage von 15 bis 1800 Rthl sofort gesucht; und werden desfallsige Adressen unter Litt. Z. M. im Königl. Intelligenz-Comtoir entgegen genommen. Die strengste Diskretion wird hiemit zugesichert.

8. Dem kunstliebenden Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich zwei Gemälde, die ich zu verkaufen wünsche, von heute ab einige Tage zur gefälligen Ansicht im Artushofe aufgestellt habe.

Eduard Krüger, Portrait-Maler aus Dresden.

9. Wer Becker's oder Nessel's Weltgeschichte billig zu verkaufen wünscht, melde sich Breitgasse № 1203.

10. Ein im besten baulichen Zustande befindliches, in einer der lebhaftesten Gegenden der Stadt gelegenes Haus, in dem auch nicht die geringste Reparatur nöthig ist, 10 heizbare Stuben, Böden, Keller und alle sonstigen Bequemlichkeiten enthaltend, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Das Nähere zu erfragen Breitgasse № 1915.

11. **Mitleser** zu all. hies., viel. u. verschiedn. auswärt. Blätt. u. Zeitung., mehrern Mode- dito ꝛc. können für's nächst. Quartal od. sofort beitreten u. werd. sie zugeschickt, auch abgeholt, Frauengasse № 830.

12. **Im Café national wird**

Montag den 18. der Violinspieler Herr Großmann auf seiner Durchreise von Königsberg nach Berlin eine musikalische Abendunterhaltung geben, wozu ergebenst einladet

C. H. Wiebe.

13. Strohhüte werden von heute ab zur Wäsche angenommen, und wenn es verlangt wird nach Neustadt befördert; auch habe ich eine Parthie Bänder zu 2—3 Sgr. pro Elle zurückgesetzt.

J. W. Gerlach Wittwe.

Literarische Anzeige.

14. Subscriptions-Anzeige auf ein Prachtwerk:

Friedrich der Große und seine Zeit.

Nach
den besten Quellen dargestellt
von
Dr. K. F. Reiche,
Verfasser des Führers auf dem Lebenswege, der Familienbibel, von Preußens Vorzeit 2c.
Vollständig in 12—15 Lieferungen.
Mit 24—30 Stahlstichen.
Jede Lieferung
von 3 Bogen Text und 2 Stahlstichen ⅓ Rthlr.—30 Xr. CM.—36 Xr. Rh.
Leipzig,
Christian Ernst Kollmann.

Der Verfasser durch mehrere beliebte Schriften vortheilhaft bekannt, hat es nach den besten und neuesten Quellen bearbeitet. Probe seiner Darstellungsweise giebt der der Subscriptions-Liste beigeheftete Bogen. Die Stahlstiche, welche eine Gallerie der merkwürdigsten Momente seines thatenreichen Lebens, von der frühesten Jugend bis zu seinem Lebensende bilden, werden nach Zeichnungen der berühmtesten Künstler, in der Karlsruher Kunstanstalt, durch ausgezeichnete deutsche und englische Stahlstecher gefertig. Die Ausstattung, welche die Verlagshandlung ihren derartigen Artikeln zu geben pflegt, ist durch die Pfennig-Encyclopädie, Frommels pittoreskes Italien und Napoleon von *r hinlänglich bekannt und bedarf also keiner weitern Empfehlung. Der Druck des Werkes selbst ist der B. G. Teubnerschen Officin, der der Stahlstiche dem Kunstverlage in Carlsruhe anvertraut, woselbst schon seit Juni 1838 an den Stahlstichen fleißig gearbeitet worden.

Jeden Monat erscheint eine Lieferung von 3 Bogen in groß Octav auf schönem Velinpapier mit 2 Stahlstichen zu dem wohlfeilen Preise von ⅓ Rthlr. Das Ganze wird in zwölf, höchstens funfzehn Lieferungen beendigt.

Von den Stahlstichen, welche alle in durchaus gleicher Größe angefertigt und wovon einer oder zwei den Subscriptionslisten beigefügt werden, sind auch Abdrücke in Quart, auf chinesischem Papier, zu haben, jedes Blatt ⅓ Rthlr.

So lade ich denn zur Subscription sowohl auf das so wohlfeile Prachtwerk selbst als auf die Quart-Ausgabe der Stahlstiche ergebenst ein.

Subscription wird in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard** in Danzig angenommen; woselbst Probehefte zur Ansicht liegen.

Leipzig, Februar 1839. Chr. E. Kollmann.

Vermiethungen.

16. Langgasse № 378. ist ein wohl eingerichteter Stall für 2 Pferde nebst Heuboden und Wagenremise sogleich oder von Ostern ab zu vermiethen.

17. Vorstädtschen Graben № 178. sind 3 freundliche Zimmer, 1 mit und 2 ohne Möbel an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Eine Parthie alter Thüren und Fenstern steht billig zum Verkauf Langgasse № 529.

19. Da ich Flohr- und feste Bänder räume, so verkaufe ich dieselben unter dem Einkaufspreise Langgasse № 406. B. J. Hirschson.

20. Sehr gutes Pferde- und Kuhheu, wie auch Hafervorklopfen, ist in Osterwick im ersten Hofe von Danzig kommend zu haben.

21. Langefuhr № 40. sind käuflich: 1 massiv-mahagoni runder Eßtisch auf 12, mit fichtenen Ansätzen auf 18 Personen, 1 fichtener runder Eßtisch auf 16 Personen aus 2 Klapptischen bestehend, 1 mahagoni Büffet, 1 Küchenspind, 1 Küchentisch. Näheres daselbst.

22. **Auffallend billiger Kattunverkauf.**

Mit dem Verkaufe der beliebten billigen Kattune a $3\frac{1}{2}$ und 4 Sgr. die Elle, wird fortgefahren bei J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

23. Eine Parthie Schweineschmalz 2te und 3te Qualitee aus der hiesigen Fleisch-Pökelungs Anstalt ist, jedoch nur fässerweise, zu verkaufen, und darüber das Nähere zu erfahren auf dem Comtoir, Hintergasse № 225.

24. Pommersche marinirte große Neunaugen, saftreiche Citronen zu 1 Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr., fremden Bischofessence von frischen Orangen, astrachaner kleine trockene Zuckerschootenkerne, holl. Vollheeringe in $\frac{1}{16}$, ächte bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feinstes Tischöl, Tafelbouillon, Anchovies-Essence, India Soy, geschälte pommersche Birnen, Aepfel, Catharinen Pflaumen, Feigen, Wachslichte das ℔ 18 Sgr., Muscatellerrosinen 10 Sgr., ächte ital. Macaroni, Parmasan-, Schweitzer-, Edamer und ächte große Limburger Käse, erhält man bei Jantzen, Gerbegasse № 63.

25. Ein vollständiger, ganz brauchbarer Pistoriusscher Brenn-Apparat, nebst Schlange und 6 Maischbottigen, soll billig verkauft werden. Das Nähere hierüber weiset auf portofreie Anfragen nach Joh. F. Silber in Elbing.

26. **Billiger Verkauf im Schützenhause am Breitenthor.**

Trauer- und ächte dunkle Cattune a 3, Mousselin-Cattune a $3\frac{1}{2}$, $\frac{6}{4}$ Züchnerzeuge a $3\frac{1}{2}$ Sgr. pro Elle, um nur zu räumen werden halbe Stck. billiger ver-

kauft, 1¼ Bettdecken a 27, Wiener Umschlagetücher a 30, Plaids a 10, 15, 33, 55 u. 65 Sgr., ächte Tyroler Taschen-Schürzen und Halstücher ¼ Dtzd. 24, ¼ Dtzd. Strümpfe 22, ¼ Dtzd. dopp. Handschuhe 14, ¼ Dtzd. Taschentücher 12½ Sgr., engl. Hosenzeuge a 4 Ellen 30 Sgr., und noch andere Artikel sehr preiswürdig.

Auction.

Auction zu Langfelde.

26. Montag, den 25. März d. J., Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete in dem ehemaligen Hasseschen Hofe zu Langfelde, auf freiwilliges Verlangen des Herrn Hofbesitzer Frenzel, durch Auction öffentlich verkaufen:

16 Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 2 Füllen, 7 theils tragende theils milchende Kühe, Kälber, Schweine und Federvieh, 1 Spazierwagen, 2 Beschlagwagen mit eisernen Achsen, 2 Puffwagen, 2 Beschlagschlitten, Pflüge, Eggen, Landhaken, Austleitern, Blank- und Arbeitsgeschirre, und vielerlei Stallutensilien; ferner: Meubles, Betten, Haus- und Küchengeräth, (2 Mauergrapen, 1 gr. kupf. Waschkessel), 2 Fässer Sauerkohl, 1 Faß Pökelfleisch und vielerlei andere nützliche Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Auf Dienstag, den 19. März d. J., um 6 Uhr Abends steht, im Geschäfts-Lokale neben dem Artushofe, der Schluß-Termin zum Verkauf des Grundstücks in der Johannisgasse unter der Servis-No. 1378. und No. 40. des Hypothekenbuchs an; der Zuschlag wird in diesem Termine jedenfals erfolgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. (Nothwendiger Verkauf.)

Die der Wittwe und den Erben des Gottfried Fietkau zugehörige ideale Hälfte des auf 192 Rthl 24 Sgr. 2 Pf abgeschätzten Grundstücks Litt. A. XII. 118., soll in dem im Stadtgericht auf den 20. April 1839 Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 22. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

29. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Hirsch Marcus Alexander eröffnet, so werden die unbekannten Creditoren der Masse hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius angesetzten Termin zu liquidiren.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminal-Rath Sterle, Justiz-Commissarius Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag.

Derjenige Gläubiger aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

30. Nachdem über den Nachlaß des zu Graudenz am 19. April 1838 verstorbenen Domainen-Rentmeisters Friedrich Ehregott Hanisch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet, davon nicht das Mindeste an die Erben oder sonst Jemanden anders zu verabfolgen; vielmehr davon dem unterzeichneten Ober-Landesgericht fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte hieselbst in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls was dieser Anweisung zuwider bezahlt oder ausgeantwortet worden, für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, jeder Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, der dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Marienwerder, den 10. Dezember 1838

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

31. Ueber das von der am 8. August 1836 verstorbenen Anna geb. Burau, mit ihrem Ehemanne Andreas Kratzke zu Demlin gemeinschaftlich besessene Vermögen ist per decretum vom 13. Februar d. J. der Concurs eröffnet und zur Liquidation der Forderungen ein Termin auf

den 25. Mai c. (fünf und zwanzigsten)

Vormittags um 10 Uhr vor dem Kreis-Justizrath Eschmann angesetzt, wozu die Gläubiger mit der Anweisung, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie im Aus-

bleibungsfalle mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Den am persönlichen Erscheinen Verhinderten wird der Justiz-Commissarius Zeterling in Vorschlag gebracht.

Schöneck, den 13. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 10. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Carl Ludwig Eichler mit Johanna Juliane Lämmerhirt.

St. Bartholomäi. Der Tischler Adolph Ludwig Fanselau mit Igfr. Henriette Mathilde Arlus.

Heil. Leichnam. Der Tagelöhner Joh. Gottfried Neumann mit Igfr. Caroline Friederike Charlotte Häcker in Dzech bei Lauenburg.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 10. bis den 17. März 1839

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 24 geboren, 3 Paar copulirt, und 49 Personen begraben.